

Gemeindegewettkampf

Wettkampfablauf

Gruppenführer

„Wettkampfgruppe Achtung“!

„Wettkampfgruppe der Ortsfeuerwehr..... Zur Einsatzübung angetreten!“

Der Wettkampfleiter erteilt den Auftrag zur Durchführung der Einsatzübung.

Der Gruppenführer wiederholt den Auftrag: „Brandbekämpfung“ und begibt sich zur Gruppe zurück. Nach der Lagemitteilung: „Feuer im Dachgeschoss, Gefahr der Ausbreitung“ an die Gruppe befiehlt er:

"Wasserentnahmestelle: Offenes Gewässer

Verteiler: 40 m vor dem Gebäude

Zum Einsatz fertig!"

Danach erkundet er die Einsatzstelle.

Meldet über Funk (Standort zwischen Ziellinie und Verteiler):

"Florentine Einsatzleitung von Florentine Schandelah -- kommen!"

-0-0-0-0-0-0-

"Lagemeldung: Feuer im Dachgeschoss, Gefahr der Ausbreitung, Verstärkung erforderlich -- kommen!"

Gibt folgende Einsatzbefehle und nimmt deren Wiederholungen entgegen:

"Angriffstrupp: Zur Abriegelung mit B-Rohr zur rechten Gebäudeseite vor! Trupp verlegt Leitung selbst!"

"Wassertrupp: Zur Brandbekämpfung 1. Rohr auf das Flachdach über Steckleiter vor!"

(nach Rückmeldung des Melders vom Leitereinsatz)

"Melder: Lagemeldung: Ein B- und ein C-Rohr im Einsatz."

(nach erfolgter Lagemeldung des Melders)

"Melder: Verteiler übernehmen!"

"Schlauchtrupp: Zur Sicherung des Nachbargebäudes 2. Rohr vor!"

Befiehlt "Zum Abmarsch fertig."

Sonderprüfung: - Gruppenführerfragen - Bestimmung einer Koordinate oder Ortsangabe

Der Gruppenführer darf sich an keinen praktischen Arbeiten der Trupps beteiligen. Er darf aber die Männer durch Zurufe aufmerksam machen, wenn sie z.B. einen Gegenstand vergessen oder verloren haben.

Bei Wasserabgabe müssen Führer und Mann am Strahlrohr stehen, bis dahin kann der Gegenstand (z.B. Schlauchhalter o.ä.) geholt werden.

Die Zielmarkierung darf nicht überschritten werden!

Alle Befehle des Gruppenführers müssen klar und verständlich ausgesprochen werden.

Maschinist

Der Maschinist nimmt den Saugkorb, die Ventilleine und die Halteleine und legt diese am Ende der Saugleitung ab. Der Saugkorb kann auch vom Wassertruppführer entgegengenommen werden. Der Saugkorb darf nicht geworfen werden. Dann begibt sich der Maschinist zur Pumpe. A-Blindkupplungen und beide B-Blindkupplungen können bei der Bereitstellung abgenommen werden. Die vom Angriffstrupp ausgerollte B-Leitung darf sofort an den B-Abgangstutzen der Pumpe angekuppelt werden. Das B-Abgangsventil muss jedoch geschlossen sein und bleiben.

Den erhaltenen Zuruf „Wasser Marsch!“ hat der Maschinist durch Handzeichen als verstanden zu bestätigen. Nach der Bestätigung kann das Ventil geöffnet werden.

Ist die Saugleitung zusammengekuppelt, ergreift der Maschinist auf Befehl des Wassertruppführers „Saugleitung hoch!“ die Leitung und kuppelt diese an die Pumpe an, meldet danach an den Wassertruppführer „Fertig“.

Die Saugleitung darf vom Maschinisten vor dem Befehl nicht berührt werden!

Nachdem die Saugleitung an die Pumpe angekuppelt ist, folgt vom Wassertruppführer der Befehl „Zu Wasser!“

Die Halteleine muss mit mindestens 2 Halbschlägen an der Pumpe befestigt werden, bevor der Saugvorgang beginnt. Die Leine darf nicht an den Ventilspindeln befestigt werden. Und es darf nicht über 8bar (80 m WS) gefahren werden!

Melder

Begleitet den Gruppenführer bei der Erkundung der Einsatzstelle.

Nach dem Befehl an den Wassertrupp eilt der Melder zum Lagerplatz der Steckleiterteile, trägt diese zusammen mit dem Wassertrupp zum Einsatzort, unterstützt beim Aufrichten, sichert die Leiter an beiden Leiterholmen bis der Wassertrupp aufgestiegen ist, eilt zum Gruppenführer zurück und meldet **"Leitereinsatz beendet"**.

Nimmt den Befehl des Gruppenführers entgegen und wiederholt: "Melder: Lagemeldung: Ein B- und ein C-Rohr im Einsatz."

eilt zum Fahrzeug und setzt bei frei gesprochenem Text folgende Nachricht ab:

"Florentine Einsatzleitung von Florentine Schandelah -- kommen!"

-o-o-o-o-o-o-

"Lagemeldung: Ein B- und ein C-Rohr im Einsatz --- kommen."

-o-o-o-o-o-o wartet die Antwort der Gegenstelle ab,

eilt zur Gruppenführerin / zum Gruppenführer und meldet **"Auftrag ausgeführt!"**

**Wiederholt den Befehl "Melder: Verteiler übernehmen",
übernimmt den Verteiler,**

kuppelt ggf. die Leitungen an, bestätigt "Wasser-Marsch" - Kommandos mit **"Verstanden!"**

oder Handzeichen und öffnet die Ventile.

Der Melder sichert die Leiter an beiden Leiterholmen, bis der Wassertrupp abgestiegen ist und unterstützt den Wassertrupp bei der Rücknahme der Steckleiter.

Sonderprüfung: Melderfragen

ANGRIFFSTRUPP

Der Angriffstruppführer wiederholt das Kommando **"Zum Einsatz fertig!"**.

Der Angriffstruppführer nimmt sich einen B-Schlauch und eilt zum markierten Platz wo die B-Schläuche gekuppelt werden müssen, wirft dort den B-Schlauch in Richtung der Verteilerlinie, übernimmt eine B-Schlauchkupplung vom 1. B-Schlauch, und übergibt eine B-Schlauchkupplung vom 2. Schlauch dann kuppelt er beide B-Schläuche zusammen eilt danach in das Blickfeld des Maschinisten und wiederholt das Kommando vom Angriffstruppmann: **"Wasser Marsch!"** in Richtung des Maschinisten.

Beim "Wasser-Marsch!" - Kommando müssen sich die Kupplungen innerhalb der Markierung befinden.

Das Angriffstruppmitglied nimmt sich einen B-Schlauch und wirft ihn ab der Startlinie aus, hält eine B-Schlauchkupplung in der linken Hand, greift sich den Verteiler mit rechten Hand, eilt zum Angriffstruppführer übernimmt eine B-Schlauchkupplung vom 2. B-Schlauch, und übergibt die B-Schlauchkupplung vom 1. Schlauch, dann läuft er weiter zur Verteilerlinie dort stellt er den Verteiler ab, und kuppelt den am Boden liegenden Verteiler an die B-Leitung an, danach gibt er sofort das Kommando **"Wasser Marsch!"** in Richtung Angriffstruppführer mit Handzeichen, sichert den Verteiler bis die B-Leitung gefüllt ist oder von einem Angehörigen des Schlauchtrupps oder dem Melder übernommen wird.

Der Angriffstrupp legt ausreichend C-Schläuche (6 Stück) im Verteilerbereich ab, rüstet sich mit einem C-Rohr und Schlauchhalter aus, und stellt sich im Verteilerbereich bereit.

(Der Angriffstruppführer kann nach dem Befehl an den Maschinisten, und dessen Bestätigung mit der Bereitstellung beginnen.)

Der Angriffstruppführer meldet dem Gruppenführer **"Angriffstrupp einsatzbereit"**.

Der Angriffstruppführer wiederholt den Einsatzbefehl

"Angriffstrupp: Zur Abriegelung mit B-Rohr zur rechten Gebäudeseite vor! Trupp verlegt Leitung selbst!" .

Der Angriffstrupp legt das C-Rohr beim Verteiler ab und eilt zum Fahrzeug. Am Fahrzeug wird ein B-Rohr mit Stützkrümmer zusammengebaut, der Angriffstruppführer nimmt sich einen B-Schlauch, das Angriffstruppmann nimmt sich auch einen B-Schlauch und das B-Rohr mit Stützkrümmer. Am Verteiler wird das B-Rohr mit Stützkrümmer abgelegt, das Angriffstruppmann wirft die erste B-Leitung aus, der Angriffstruppführer läuft ca. 20m vor und wirft die zweite B-Leitung aus. Das Angriffstruppmann nimmt das B-Rohr mit Stützkrümmer, eine B-Schlauchkupplung und läuft zum Angriffstruppführer, dort übergibt es nur die B-Schlauchkupplung und läuft weiter in den markierten Bereich um auf den Angriffstruppführer zu warten. Dieser hat beide B-Schläuche zusammengekuppelt und läuft mit einer B-Schlauchkupplung zum Angriffstruppmann, dort kuppelt der Angriffstruppführer den B-Schlauch an den Stützkrümmer und befiehlt innerhalb des markierten Bereichs **"B-Rohr - Wasser Marsch!"**.

Sonderprüfung: Knoten

WASSERTRUPP

Nach dem Wiederholen des Befehls des Angriffstrupps gibt der Wassertruppführer den Befehl: **„Vier Längen Saugschlauch!“**

Der Wassertruppführer und der Wassertruppmann ergreifen zwei Saugschläuche und legen diese von der Pumpe aus hintereinander ab.

Der erste Saugschlauch wird etwa 3,2m von der Pumpe entfernt abgelegt werden, der zweite Saugschlauch unmittelbar dahinter.

Vor dem zusammen kuppeln der Saugleitung kann der Wassertruppführer sagen: „Auf“ wenn gekuppelt ist „Ab“. Nur beim Ankuppeln an die Pumpe heißt es „Saugleitung hoch“.

Der Truppführer ergreift den Saugkorb, der Mann den 4. Saugschlauch und hebt ihn an. Dabei steht der Führer grätschbeinig, so dass sein Gesicht der Pumpe zugewandt ist. Der Mann steht grätschbeinig über dem Saugschlauch, sein Gesicht ist dem Truppführer zugewandt.

Der Saugkorb wird an den Saugschlauch angekuppelt, die Leitung abgelegt. Beim Vorgehen an der Saugleitung treten die Truppführer zur Wasser abgewandten Seite aus der Saugleitung heraus.

Die Truppmänner machen eine Kehrtwendung, und treten jeweils zur Wasser abgewandten Seite aus der Saugleitung heraus.

Der 3. und 4. Saugschlauch werden zusammengekuppelt.

Diese Arbeiten wiederholen sich bis die gesamte Saugleitung zusammengekuppelt ist.

Die Saugschläuche werden beim Kuppeln oberhalb der Knöchel und unterhalb der Knie gehalten. Es darf nicht auf dem Boden gekuppelt werden!

Der Schlauchtrupp unterstützt die Arbeit des Wassertrupps.

Ist die Leitung zusammengekuppelt, muss der Wassertruppmann den Saugkorb und den letzten Saugschlauch mit einem Mastwurf sichern und zwei Halbschläge an dem 4. und 3., sowie 3. und 2. Saugschlauch anbringen.

Die Halbschläge dürfen nicht weiter als ca 12cm = Handbreite von der Kupplung entfernt sein!

Zwischen den Halbschlägen darf keine Affenschaukel sein.

Den Rest der Leine wirft der Truppmann dem Maschinisten zu und ruft hierbei „Vorsicht Leine!“.

Der Wassertruppführer bringt die Ventilleine an.

Nun gibt der Wassertruppführer den Befehl: **„Saugleitung hoch!“**.

Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die Pumpe. Die Männer des Wasser- und Schlauchtrupps stellen sich, ohne die Saugleitung nochmals abzulegen, jetzt so auf, dass ihr Gesicht der Wasserentnahmestelle zugewandt ist.

Auf Befehl des Wassertruppführers **„Zu Wasser!“** wird die Saugleitung ins Wasser gelegt.

Danach rüstet sich der Wassertrupp mit C-Rohr und 1 Schlauchhalter aus und stellt sich im Verteilerbereich bereit. Der Wassertruppführer meldet dem Gruppenführer **„Wassertrupp einsatzbereit“**.

Leitereinsatz

Der Wassertruppführer wiederholt den Befehl „**Wassertrupp: Zur Brandbekämpfung 1. Rohr auf das Flachdach über Steckleiter vor!**“

Der Wassertrupp legt seine Ausrüstung ab, eilt zum Ablageplatz, nimmt mit dem Melder die Steckleiterteile auf, der Melder am Leiterfuß, der Wassertrupp am Leiterkopf. Der Wassertrupp erfasst die Leiter an den letzten Sprossen des unteren Leiterteils, der Melder an den Griffen der unteren Federsperrbolzen. Der vorn gehende Melder kann die Leiter auch seitlich tragen.

Die Leiter wird, Leiterfuß voran, zum Einsatzort getragen und dort etwa einen Schritt vor dem anzuleitenden Objekt abgelegt.

Der Wassertruppführer tritt vor das Kopfende der Leiter. Der Melder dreht sich um und tritt einen Schritt nach links neben die Leiter. Das Wassertruppmitglied geht bis zum Fuß der Steckleiter vor, und stellt sich rechts neben die Leiter. Das obere Leiterteil wird bis zum Kopfende des darunter liegenden Leiterteils zurückgenommen und in dies eingesteckt, wobei auf das Einrasten der Federsperrbolzen besonders zu achten ist. Dabei halten das Natomitglieder und der Melder mit jeweils der einen Hand den Leiterfuß an den Federsperrbolzen und mit der anderen Hand den Leiterkopf an einer Sprosse.

Die zusammengesteckte Leiter wird danach mit dem Leiterfuß an das Objekt geschoben.

Wassertruppmitglied und Melder richten die Leiter an den Holmen auf.

Der Wassertruppführer unterstützt anfangs am Leiterkopf, geht dann zum Leiterfuß und hilft durch Ziehen an den Sprossen mit. Hierbei wird, zur Sicherung der Leiter gegen ein Überschlagen, ein Fuß auf das untere Holmende bzw. die unterste Sprosse der Leiter gesetzt.

Nach dem Aufrichten der Leiter wird der Leiterfuß vom Objekt abgerückt, und die restliche Ausrüstung (Strahlrohr und Schlauchhalter) geholt.

Das Wassertruppmitglied kuppelt das 1. Rohr an die Leitung an; danach geht der Wassertrupp über die vom Melder gesicherte Leiter auf das Flachdach vor. Der Wassertrupp wirft eine Feuerwehreine mit Feuerwehreinenbeutel mit dem Hinweis „**Achtung Leine**“ von der Plattform nach unten. Der Schlauchtrupp schlägt die C-Leitung und Strahlrohr mit doppeltem Ankerstich oder Mastwurf (über beide Kupplungen) und Halbschlag an; der Wassertrupp zieht die C-Leitung neben der Leiter hoch, der Schlauchtrupp führt. Der Wassertrupp befestigt die C-Leitung mit einem Schlauchhalter am Gerüst. Der Wassertruppführer befiehlt: **"1. Rohr - Wasser Marsch!"**.

SCHLAUCHTRUPP

Der Schlauchtruppführer und --mann ergreifen zwei Saugschläuche und legen diese hintereinander ab.

Der erste Schlauch wird dicht hinter der Pumpe abgelegt, der andere unmittelbar hinter dem ersten Saugschlauch. Die Saugschläuche müssen getragen werden.

Der Schlauchtruppführer läuft vor, so dass er hinter dem Wassertruppführer steht und unterstützt den Wassertrupp bei der Kupplungsarbeit.

Dann tritt der Schlauchtruppführer zur Wasser abgewandten Seite aus der Saugleitung heraus, geht eine Saugschlauchlänge vor stellt sich wieder grätschbeinig über den Saugschlauch und hebt den Saugschlauch an.

Nachdem die Saugleitung vom Wassertrupp zusammengekuppelt ist, wird die Leitung erneut abgelegt.

Darauf begibt sich der Schlauchtruppführer zur 4. Saugleitung (beim Saugkorb), auf die dem Wasser zugewandten Seite.

Der Schlauchtruppführer hebt ohne Aufforderung die Saugleitung an und hält sie hoch, damit der Wassertruppmann den Mastwurf und die Halbschläge anbringen kann.

Folgt nun der Befehl des Wassertruppführers „Saugleitung hoch!“, stellt er sich auf die andere Seite der Saugleitung ohne diese abzulegen, damit der Maschinist die Leitung an der Pumpe anschließen kann.

Auf den Befehl vom Wassertruppführer „Zu Wasser!“ wird die Saugleitung ins Wasser gelegt.

Nach dem Auslegen der Saugschläuche bleibt der Schlauchtruppmann zwischen dem 3. und 4. Saugschlauch stehen.

Er tritt grätschbeinig über die Schläuche, so dass sein Gesicht dem Ende der Saugleitung (Saugkorb) zugewandt ist.

Sobald der Wassertrupp den Saugkorb ankuppeln will hebt der Schlauchtruppmann den 4. Saugschlauch an.

Er tritt mit einer Linkswendung zur Wasser abgewandten Seite aus der Saugleitung heraus und geht neben der Saugleitung zur nächsten Kupplung, dort tritt er wieder grätschbeinig über die Schläuche, und blickt zum Ende der Saugleitung (Saugkorb).

Das alles wird solange wiederholt bis alle Saugleitungen gekuppelt sind.

Danach geht er zum 3. Saugschlauch, auf die dem Wasser zugewandten Seite, und hebt ohne Aufforderung die Saugleitung hoch, damit der Wassertrupp die Leinen befestigen kann.

Auf Befehl des Wassertruppführers „Saugleitung hoch!“ stellt er sich auf die andere Seite der Saugleitung ohne diese abzulegen, damit der Maschinist die Leitung an der Pumpe anschließen kann.

Auf Befehl „Zu Wasser!“ vom Wassertruppführer wird die Leitung ins Wasser gelassen.

Der Schlauchtrupp begibt dann zusammen mit dem Wassertrupp zum Gruppenführer, und beginnt nach der Befehlsausgabe an den Wassertrupp ("Wassertrupp: Zur Brandbekämpfung 1. Rohr auf das Flachdach über Steckleiter vor!") mit dem Verlegen mit der C-Leitungen. Dazu nimmt der Schlauchtruppführer einen C-Schlauch und der Schlauchtruppmann den zweiten und dritten C-Schlauch, nun begibt sich der Schlauchtrupp zur Einsatzstelle vom Wassertrupp. Der Schlauchtruppführer stellt den C-Schlauch auf ca. halber Strecke ab, der Schlauchtruppmann stellt einen C-Schlauch an der Einsatzstelle ab und wirft den anderen C-Schlauch in Form einer Bucht als Schlauchreserve aus. Dort wartet der Schlauchtrupp bis das Wassertruppmann das C-Strahlrohr angekuppelt hat.

Der Schlauchtruppführer schlägt die C-Leitung und Strahlrohr durch doppeltem Ankerstich oder Mastwurf mit der Feuerwehreine vom Wassertrupp an, der Schlauchtruppmann führt die Leitung beim Hochziehen.

Nach dem Befehl vom Wassertruppführer "1. Rohr - Wasser Marsch!", ruft der Schlauchtruppführer „Verstanden“, läuft zu dem auf halber Strecke abgestelltem C-Schlauch und wirft diesen in Richtung Verteiler aus, und bringt eine Kupplung zum Verteiler. (Wenn der Melder noch nicht zurückgenommen ist kann der Schlauchtruppmann den Verteiler übernehmen. Das muss aber der Gruppenführer sagen).

Der Schlauchtruppmann wirft den zweiten C-Schlauch von der Einsatzstelle in Richtung Verteiler aus und kuppelt ihn an die Schlauchreserve an, läuft dann mit einer Kupplung zu dem vom Schlauchtruppführer ausgeworfenen C-Schlauch und kuppelt ihn ebenfalls an, und bleibt als Schlauchaufsicht dort stehen.

Danach rüstet sich der Schlauchtrupp mit Schlauchhalter und C-Strahlrohr aus, und der Schlauchtruppführer meldet beim Gruppenführer **„Schlauchtrupp einsatzbereit!“**

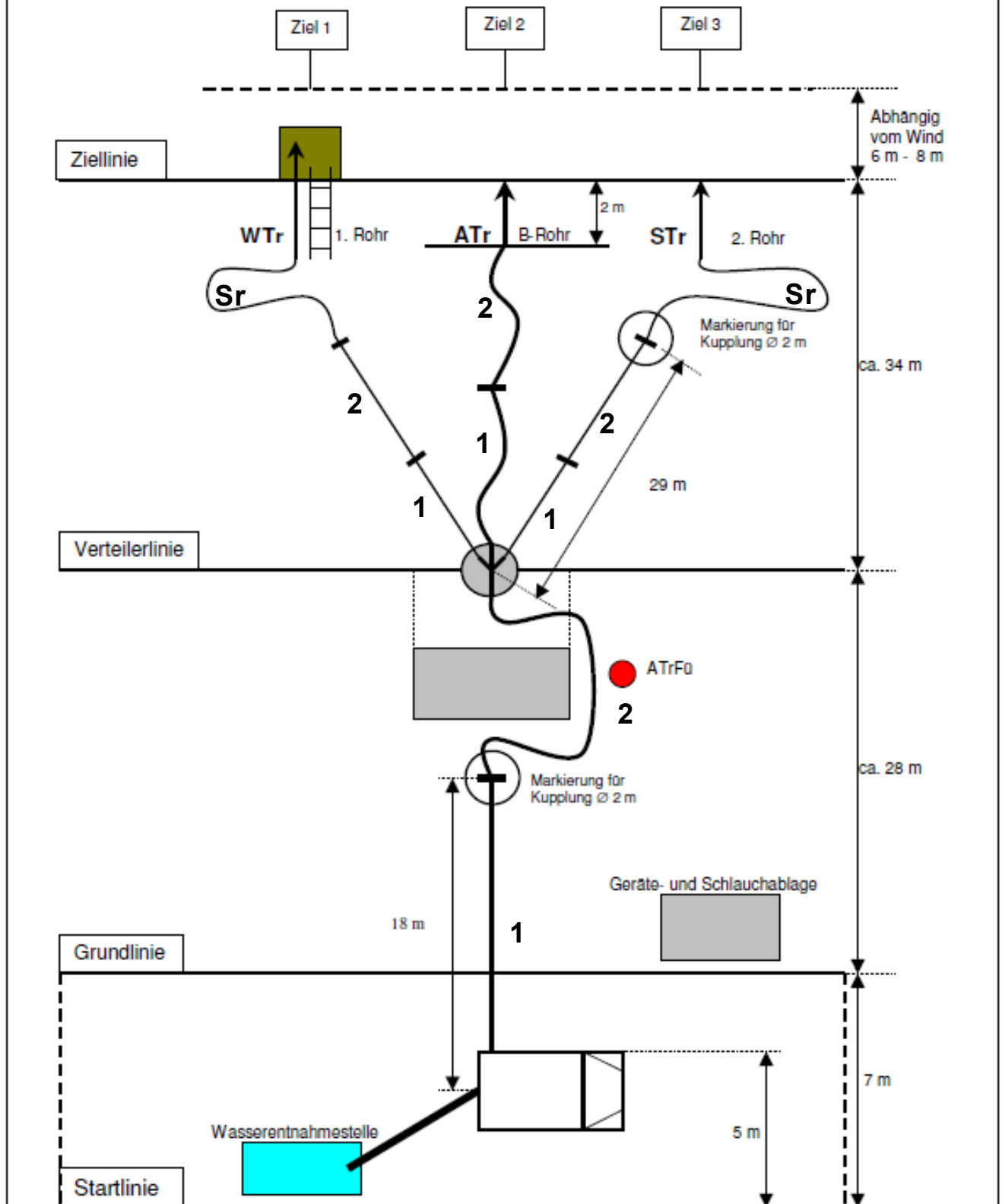
Der Schlauchtruppführer wiederholt den Einsatzbefehl:

„Schlauchtrupp: Zur Sicherung des Nachbargebäudes 2. Rohr vor!“

Der Schlauchtrupp rüstet sich aus und legt seine Leitung selbst.

Der Schlauchtruppmann wirft den ersten Schlauch an der Verteilerlinie aus und übergibt eine Kupplung gleich an den Schlauchtruppführer, dann läuft der Schlauchtruppmann mit dem dritten Schlauch und dem C-Strahlrohr zur Markierung für das Kuppeln der Schlauchreserve, legt das Strahlrohr ab und wirft dort nur die Schlauchreserve aus. Mit einer Kupplung und dem Strahlrohr läuft er dann zur Ziellinie, kuppelt das Strahlrohr an und wartet auf den Schlauchtrupp. Der Schlauchtruppführer nimmt den zweiten Schlauch und die ihm übergebene Kupplung, läuft ca. 15m vor, legt die Kupplung ab, wirft den zweiten Schlauch aus und kuppelt beide Schläuche zusammen. Mit der freien Kupplung läuft der Schlauchtruppführer zu dem markierten Bereich und kuppelt dort die Schlauchreserve an. Die Schlauchreserve muss innerhalb des markierten Bereichs gekuppelt werden. Beim Schlauchtruppmann angekommen befiehlt der Schlauchtruppführer: **"2. Rohr - Wasser Marsch!"**.

Gesamtbahnbreite min. 18 m



GRUPPENFÜHRER

„Wettkampfgruppe Achtung“!

„Wettkampfgruppe der Ortsfeuerwehr Schandelah Zur Einsatzübung angetreten!“

Wiederholt den Auftrag: „Brandbekämpfung“ und begibt sich zur Gruppe zurück. Nach der Lagemitteilung: „Feuer im Dachgeschoss, Gefahr der Ausbreitung“ an die Gruppe befiehlt er:

„Wasserentnahmestelle: Offenes Gewässer

Verteiler: 40 m vor dem Gebäude

Zum Einsatz fertig!“

Meldet über Funk (Standort zwischen Ziellinie und Verteiler):

„Florentine Einsatzleitung von Florentine Schandelah -- kommen!“

-0-0-0-0-0-0-

„Lagemeldung: Feuer im Dachgeschoss, Gefahr der Ausbreitung, Verstärkung erforderlich -- kommen!“

Gibt folgende Einsatzbefehle und nimmt deren Wiederholungen entgegen:

„**Angriffstrupp:** Zur Abriegelung mit B-Rohr zur rechten Gebäudeseite vor! Trupp verlegt Leitung selbst!“

„**Wassertrupp:** Zur Brandbekämpfung 1. Rohr auf das Flachdach über Steckleiter vor!“

(nach Rückmeldung des Melders vom Leitereinsatz)

„**Melder:** Lagemeldung: Ein B- und ein C-Rohr im Einsatz.“

(nach erfolgter Lagemeldung des Melders)

„**Melder:** Verteiler übernehmen!“

„**Schlauchtrupp:** Zur Sicherung des Nachbargebäudes 2. Rohr vor!“

Befiehlt „Zum Abmarsch fertig.“

ANGRIFFSTRUPP

Angriffstruppführer

„Zum Einsatz fertig!“.

Wirft den zweiten Schlauch aus.

Angriffstruppmann

Wirft den ersten Schlauch aus und setzt den Verteiler.

Der Angriffstrupp legt 6 C-Schläuche im Verteilerbereich ab.

Angriffstruppführer

„Angriffstrupp einsatzbereit“.

Wiederholt

„Angriffstrupp: Zur Abriegelung mit B-Rohr zur rechten Gebäudeseite vor! Trupp verlegt Leitung selbst!“.

Wirft den zweiten Schlauch.

Angriffstruppmann

Wirft den ersten Schlauch aus und nimmt das Strahlrohr mit.

WASSERTRUPP

Wasserstruppführer

„Vier Längen Saugschlauch!“

Kuppelt Saugkorb und Saugleitungen, hängt die Ventilleine ein.

„Saugleitung hoch!“

„Zu Wasser!“

Wasserstruppmann

Kuppelt mit dem Wasserstruppführer die Saugleitung, macht den Mastwurf und die Halbschläge.

Wasserstruppführer

„Wassertrupp einsatzbereit“.

Wiederholt den Einsatzbefehl:

„Wassertrupp: Zur Brandbekämpfung 1. Rohr auf das Flachdach überSteckleiter vor!“

Leitereinsatz: Der Wassertrupp geht am Leiterkopf.

Wasserstruppmann: Kuppelt das Strahlrohr an.

Wasserstruppführer: **„1. Rohr - Wasser Marsch!“.**

SCHLAUCHTRUPP

Unterstützt beim kuppeln der Saugleitung, Mann hinter Mann, Führer hinter Führer. Hält die Saugleitung beim Belegen hoch. Verlegt die Schläuche des Wassertrupp's von der Einsatzstelle zum Verteiler.

Schlauchtruppführer

Stellt einen Schlauch auf halber Strecke ab, Ankerstich/Halbschlag am Strahlrohr, 1. Schlauch eventuell Verteiler übernehmen.

Schlauchtruppmann

Zwei Schläuche, Schlauchreserve, führt die Leitung beim Hochziehen, 2. Schlauch kuppeln der Schläuche, Schlauchaufsicht.

Schlauchtruppführer

„Schlauchtrupp einsatzbereit!“

Wiederholt den Einsatzbefehl:

“**Schlauchtrupp**: Zur Sicherung des Nachbargebäudes 2. Rohr vor!”

Schlauchkupplung nehmen, 2. Schlauch, kuppeln im Kreis.

„2. Rohr - Wasser Marsch“

Schlauchtruppmann

1. Schlauch, Schlauchreserve, Strahlrohr ankuppeln